

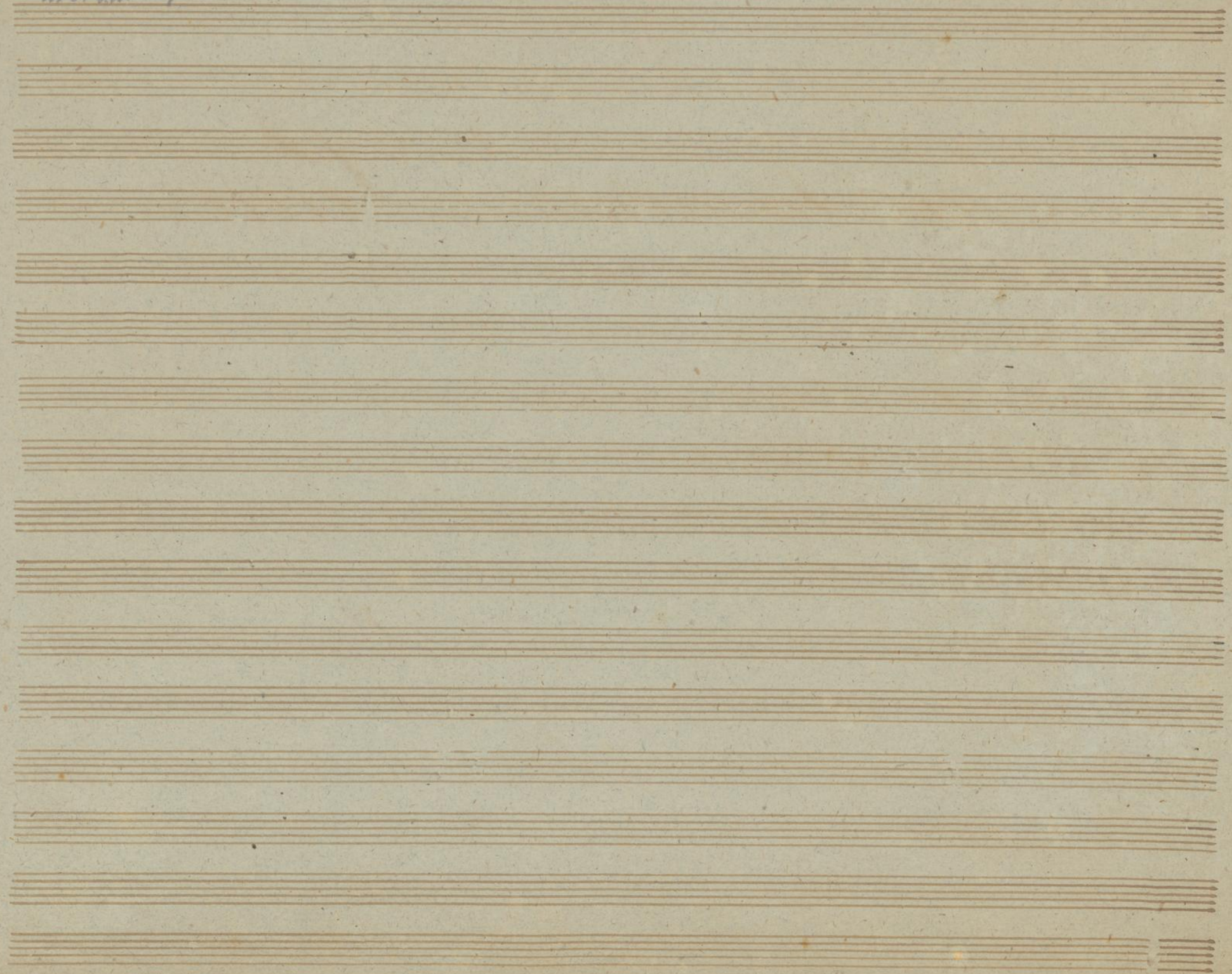
M. H. 509  
Cont. 14

Original von ...

Die Schwedischen Reiter  
von A. Kiedl

In Musik gesetzt  
von 21 Männerstimmen  
v. A. Ernst Fille

M.H.V. 509





A page of handwritten musical notation on aged, yellowed paper. The page features a system of six staves at the top, followed by a large grid of 12 staves divided into six measures by vertical lines. On the right side of the page, there is a vertical staff with handwritten musical notation, including notes, rests, and accidentals. The notation appears to be a single melodic line. The paper shows signs of age, including foxing and staining.

Handwritten mathematical calculations:

$$\begin{array}{r} 250 \\ 250 \\ \hline 500 \\ 250 \\ \hline 750 \\ 250 \\ \hline 1000 \\ 250 \\ \hline 1250 \end{array}$$



Pflanzten Linden Lenz und Lenz Lenz noch in Monzen Tod Lenz. Mä Jesantaf zu  
und Lenz und Lenz fast auf noch Lenz Tod, zum Pflanzten Linden Lenz in Lenz  
Lenz noch in Monzen Tod.

The image shows a handwritten musical score on three staves. The first staff contains the melody with lyrics: "Pflanzten Linden Lenz und Lenz Lenz noch in Monzen Tod Lenz. Mä Jesantaf zu". The second staff continues the melody with lyrics: "und Lenz und Lenz fast auf noch Lenz Tod, zum Pflanzten Linden Lenz in Lenz". The third staff concludes the melody with lyrics: "Lenz noch in Monzen Tod." The rest of the page is empty musical staves.

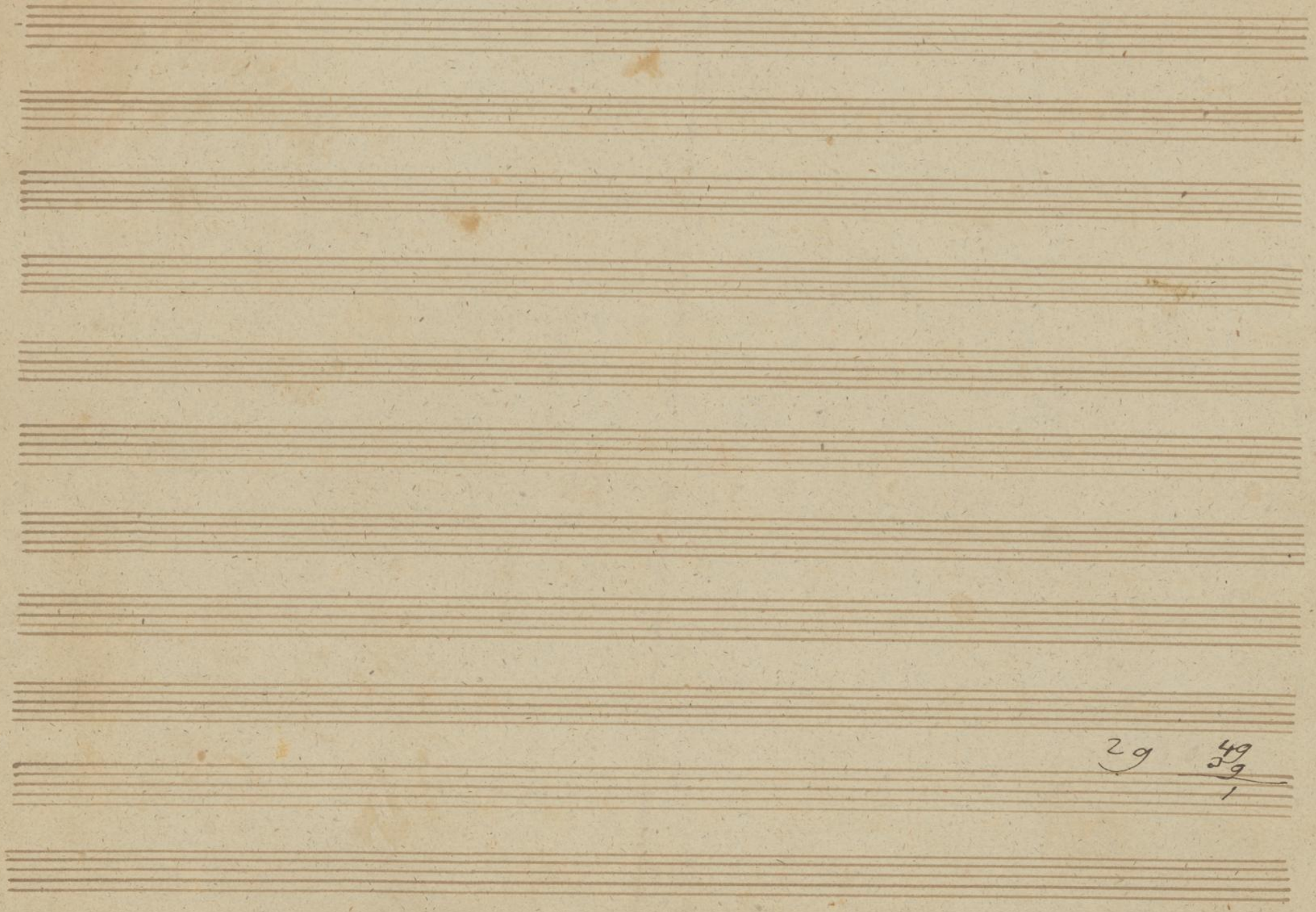


Notz. Zimm Aufferstam Sünden danket und danck Gott weis und Monyren Todt! Zimm  
Aufferstam Sünden danket und danck Gott weis und Monyren Todt Long  
Mairgen Lust und Gint und Spin fut weis weis danck Notz, Zimm  
Aufferstam Sünden danket und danck Gott weis und Monyren Todt



Tenore 2

Je Haff und Tobal wider wir; Mein Haff die wilhafft Lieb. Gilt's für die mich und  
mengen die - Hi wenn mit Tugendreich! Gilt's für die mich und mengen die die  
mich mit Tugendreich! Je - - - Je Haff und Tobal wider wir; Mein  
Haff die wilhafft Lieb. Gilt's für die mich und mengen die die wenn mit Tugendreich. Die  
Linnen herfür fang ich von den fang die von dem Gott die Linnen herfür  
fang ich von den fang die von dem Gott das ist die rechte Thierkudmen, das  
mal wird Linnen füllt die Mühsamkeit und Tyal und Abingut  
mich wird keine Thall die Tugendreich Linnen Linnen und Linnen; Gilt's für die mich und mengen  
Linnen! die Tugendreich Linnen Linnen und Linnen Gilt's für die mich und mengen Thall, Linnen  
Mühsamkeit und Tyal und Abingut mich wird keine Thall; die Tugendreich Linnen  
Linnen und Linnen Gilt's für die mich und mengen Thall.



29  $\frac{49}{39}$   
1

A single staff of music at the bottom of the page contains handwritten notation. It begins with a treble clef, followed by a key signature of one sharp (F#). The notation consists of a series of notes: a quarter note, a quarter note, a quarter note, a quarter note, a quarter note, a quarter note, and a quarter note. The notes are connected by a horizontal line. Below the staff, there are three vertical lines, possibly indicating a page or section number. To the right of the staff, there is a double bar line and a final note.

# Senore II

*6/8*  
Zu Noth und Nothel nitau wir; Mein Noth du nitau. Leut. Gilt's frucht mir und  
mangru die Hirau nit Besondru nit Gilt's frucht mir und mangru die Ge  
nu nit Besondru nit! Zu Noth und Nothel nitau wir; Mein Noth du nitau.  
Leut. Gilt's frucht mir und mangru die Ge - nu nit Besondru nit. Die  
Dirnu lafnd frof und du nu fruar vor du Galt die Dirnu lafnd  
frof und du nu fruar vor du Galt Du ist kein nstau nitau nu du  
win auß Lubu fält Luj Mädgnuß und Gint und kein Galt  
nu auß du Noth zum Ofleugru Luiden drauf und du nit; Galt noth u mangru

Handwritten musical score on three staves. The lyrics are written in German cursive script below the notes. The first staff begins with a treble clef and a common time signature. The lyrics are: "Lob! dem gütigsten Leiden. In dem ich bin, hat mich und manchen Tod, Lang". The second staff continues: "Mühsamkeit in dem ich bin, hat mich und manchen Tod, dem gütigsten". The third staff concludes: "Leiden In dem ich bin, hat mich und manchen Tod." The word "Fille" is written at the end of the third staff. Below the three staves are five empty musical staves.

Lob! dem gütigsten Leiden. In dem ich bin, hat mich und manchen Tod, Lang

Mühsamkeit in dem ich bin, hat mich und manchen Tod, dem gütigsten

Leiden In dem ich bin, hat mich und manchen Tod.

Fille

# Basso 1<sup>mo</sup>

*7 mm*

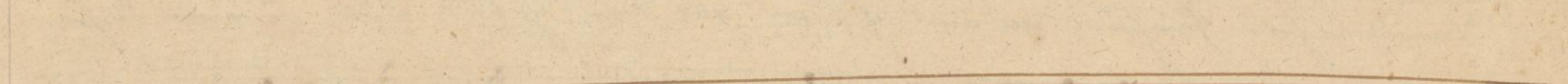
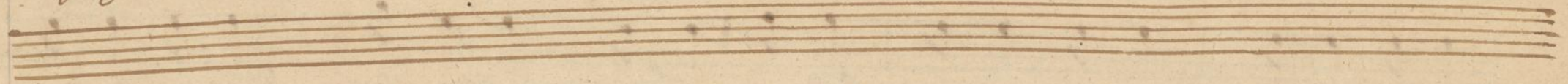
In Nacht und Nebel wirten wir, Mein Leben willst du Luth' Gilts frucht mir und  
morgens dir Gi- man mit Besondern muß Gilts frucht dir und Morgens dir Gi-  
man mit Besondern muß! In Nacht und Nebel wirten wir mein Leben willst du  
Luth', Gilts frucht mir und Morgens dir Gi- man mit Besondern muß. Die  
dinnen lassen froh sind an am Fruch worden golt die dinnen lassen  
Froh sind an am Fruch worden golt Das ist kein oyster Litten man das  
wird nicht Leben fält! Loy" Müdigen fuß und Ziel und Winseft

amf wie krinn Noth " zum Pflanzten Lunden Drauf und daru, hant

roff und Mougern Todt zum Pflanzten Lunden Drauf und daru, hant roff und Mougern

Todt . Long Madyon fuß und Ziel im Wein fest amf wie krinn Noth. Zum

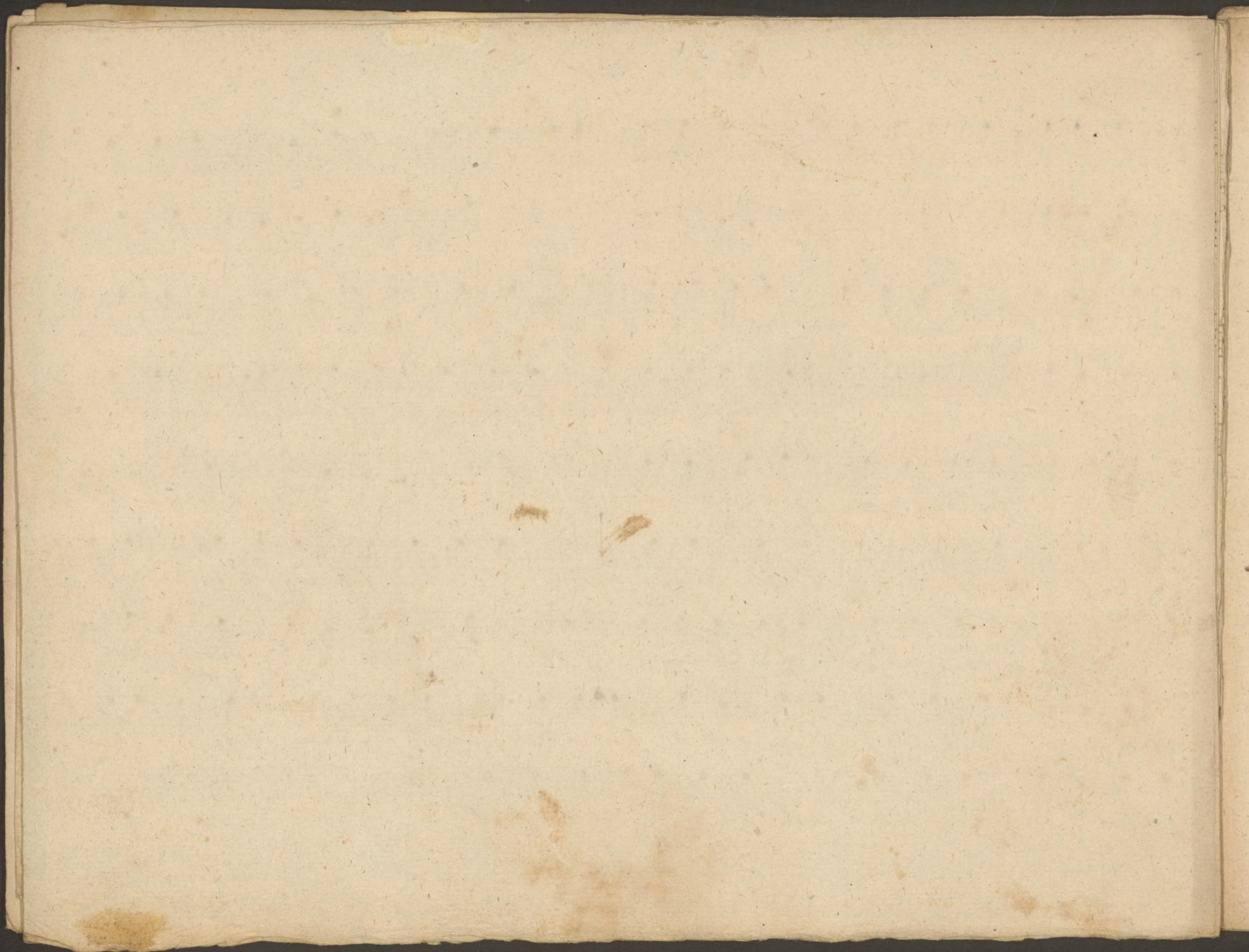
Pflanzten Lunden Drauf und daru, hant roff und Mougern Todt



Passio 1<sup>mo</sup>



In Neißt u. Nebel weiten wir; Mein Stoß du willst nicht  
 Blut . . . Gilt's sündt' mir und morgen die Hi  
 von mit Bismann müß! Gilt's sündt' dir u  
 Morgen die Hi - von mit Bismann müß! In  
 Neißt u. Nebel weiten wir mein Stoß du willst nicht. Blüt, Gilt's sündt' mir u  
 Morgen die Hi  
 von mit Bismann müß. Die wirren laisen frohsind an am ferner von dem Zalt - die  
 die wirren laisen frohsind an am ferner von dem Zalt das ist kein rüster stillen man die  
 viel auß' Loben fällt! Long Müdigen küß u. Zind u. Wein sals weiß weiß kein Wolf zum  
 Bisthans d'wider d'wuf u. d'win, hant wof u. Morgen Todt. zum Bisthans d'wider d'wuf u. d'win furt  
 wof u. Morgen Todt. Long Müdigen küß u. Zind u. Wein sals weiß weiß kein Wolf! Zum  
 Bisthans d'wider d'wuf u. d'win furt wof u. Morgen Todt.





# Basso L.

*Handwritten musical score for Bass, featuring eight staves of music with German lyrics. The lyrics are written in a cursive hand and are interspersed with musical notation on a five-line staff. The lyrics are:*

*Ich küss dich in die Hand  
und wir sind ein Herz und eine Seele  
Gilt nicht mir und  
morgen die Himmel mit Pfeilern  
und mit Pfeilern nicht  
Ich küss dich in die Hand  
und wir sind ein Herz und eine Seele  
Gilt nicht mir und  
morgen die Himmel mit Pfeilern  
und mit Pfeilern nicht  
Gilt nicht mir und  
morgen die Himmel mit Pfeilern  
und mit Pfeilern nicht  
Dich und laß dich  
aus dem Mund  
von dem Geld  
Dich  
Dich und laß dich  
aus dem Mund  
von dem Geld  
Dich  
ist kein reines  
Weißes  
und das  
wird nicht  
Lohn  
galt.*

Ley Madigau küß und Spiel und Wein hat auß weiß kriur noch zum Dislaystun Exüden

drauß und drauß gut noch und morgau Todt zum Dislaystun Exüden

drauß und drauß gut noch und morgau Todt Ley Madigau küß und

Spiel und Wein hat auß weiß kriur noch zum Dislaystun Exüden

drauß und drauß gut noch und morgau Todt.

*Handwritten signature or flourish*

# Basso. 2.

*75v*

zu Nacht im Korb arden wir, Mein Loß du wilstest Lüt Gilt frucht mit und  
morgen die hi man mit Besordau müß Gilt frucht mit und morgen die hi man mit Besordau  
müß zu Nacht im Korb arden wir, Mein Loß du wilstest Lüt Gilt  
frucht mit und morgen die hi man mit Besordau müß Lüt die man laigen  
traf auf an an frun von dem Gilt die die man laigen traf auf an an  
frun von dem Gilt die ist kein risten Kisten man die man müß  
Lüt salt Lüt Mädchen Lüt und Spiel und Wirtz gut auß wif kein  
Loß zum Pflaistern Lüt und die gut wif und morgen Lüt.

Handwritten musical score on three staves. The lyrics are written in German cursive below the notes. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The music consists of eighth and sixteenth notes. The lyrics are: "Gün Pflichter Brüder drauß und drinn hüt woff und morgun". The second staff continues with: "Mädgen küß und Spiel und Wrid zats unig woz kriui". The third staff concludes with: "Pflichter Brüder drauß und drinn zats woff und morgun". The lyrics "Seid" and "Lof" are written above the notes on the first staff, and "Noch" and "Gün" are written above the notes on the second staff. The word "Seid" is written below the notes on the third staff. The score ends with a double bar line and a fermata-like flourish.

Gün Pflichter Brüder drauß und drinn hüt woff und morgun Seid. Lof

Mädgen küß und Spiel und Wrid zats unig woz kriui Noch Gün

Pflichter Brüder drauß und drinn zats woff und morgun Seid

Kaiser 2

Er *7/8*

zu Straß und Stadeln wachen wir, Mein Heub' du wildest Leid. Gilt's fürte mir und  
 morgen die Linsen mit Augen weilt! Gilt's fürte mir und morgen die  
 um mit Augen weilt! zu Straß und Stadeln wachen wir, Mein Heub' du wildest  
 Leid. Gilt's fürte mir und morgen die Linsen mit Augen weilt die  
 Eisen heben fassen um um fassen um um Gold die Linsen heben  
 fassen um um fassen um um Gold die Linsen heben  
 viel mit Linsen füllt den Mühsamkeit und Spiel und Linsen Gold  
 auf mich keine Nach zum Pflanzten Linsen den Linsen und Linsen Gold  
 viel und morgen Gold zum Pflanzten Linsen den Linsen und Linsen Gold  
 viel und morgen Gold zum Pflanzten Linsen den Linsen und Linsen Gold  
 auf mich keine Nach zum Pflanzten Linsen den Linsen und Linsen Gold  
 viel und morgen Gold.



*Handwritten musical notation or initials in the left margin.*

*Handwritten musical notation or initials in the left margin.*

Der grüne Jäger  
Mallard von Prof. Haezelt

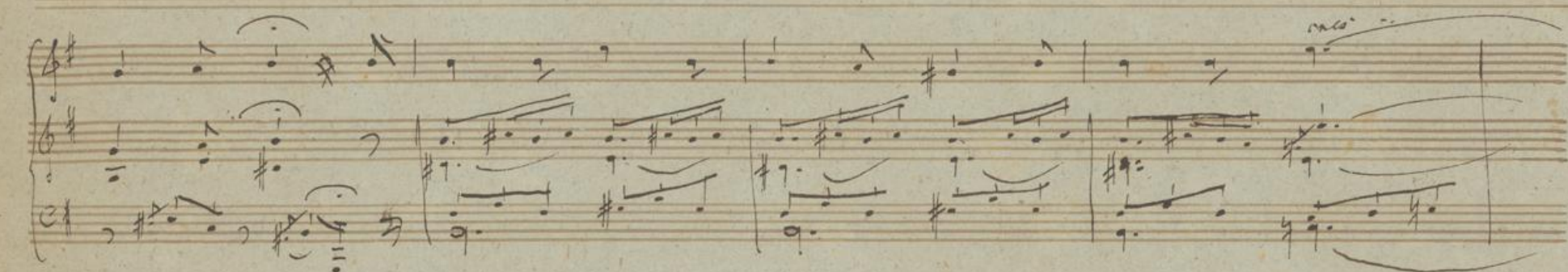
Singstimme

Piano-Forte

Der Kamin singt, der Zug ist schnell, Zu-



Der ist es wagt frey und kühn. Der grüne Jäger



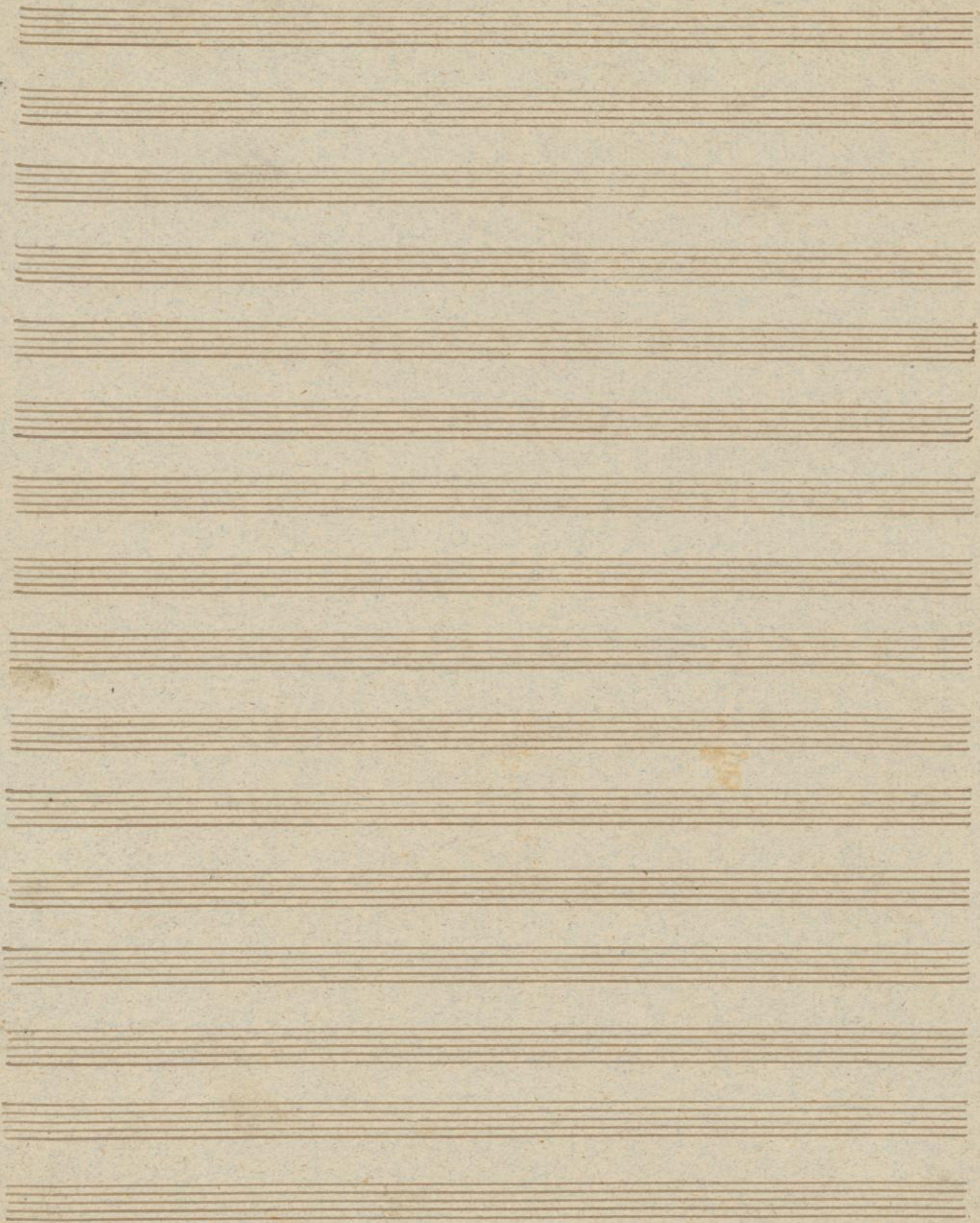




Capri in C

A handwritten musical score for a piece titled "Capri in C". The score is written on 12 staves. The first staff begins with a treble clef and a common time signature (C). The music is composed of various rhythmic values, including eighth and sixteenth notes, and rests. There are several dynamic markings, such as "p" (piano) and "f" (forte), and articulation marks like slurs and accents. The notation includes many beamed notes and rests, suggesting a complex rhythmic texture. The paper shows signs of age, with some staining and discoloration. The score concludes with a double bar line on the twelfth staff.

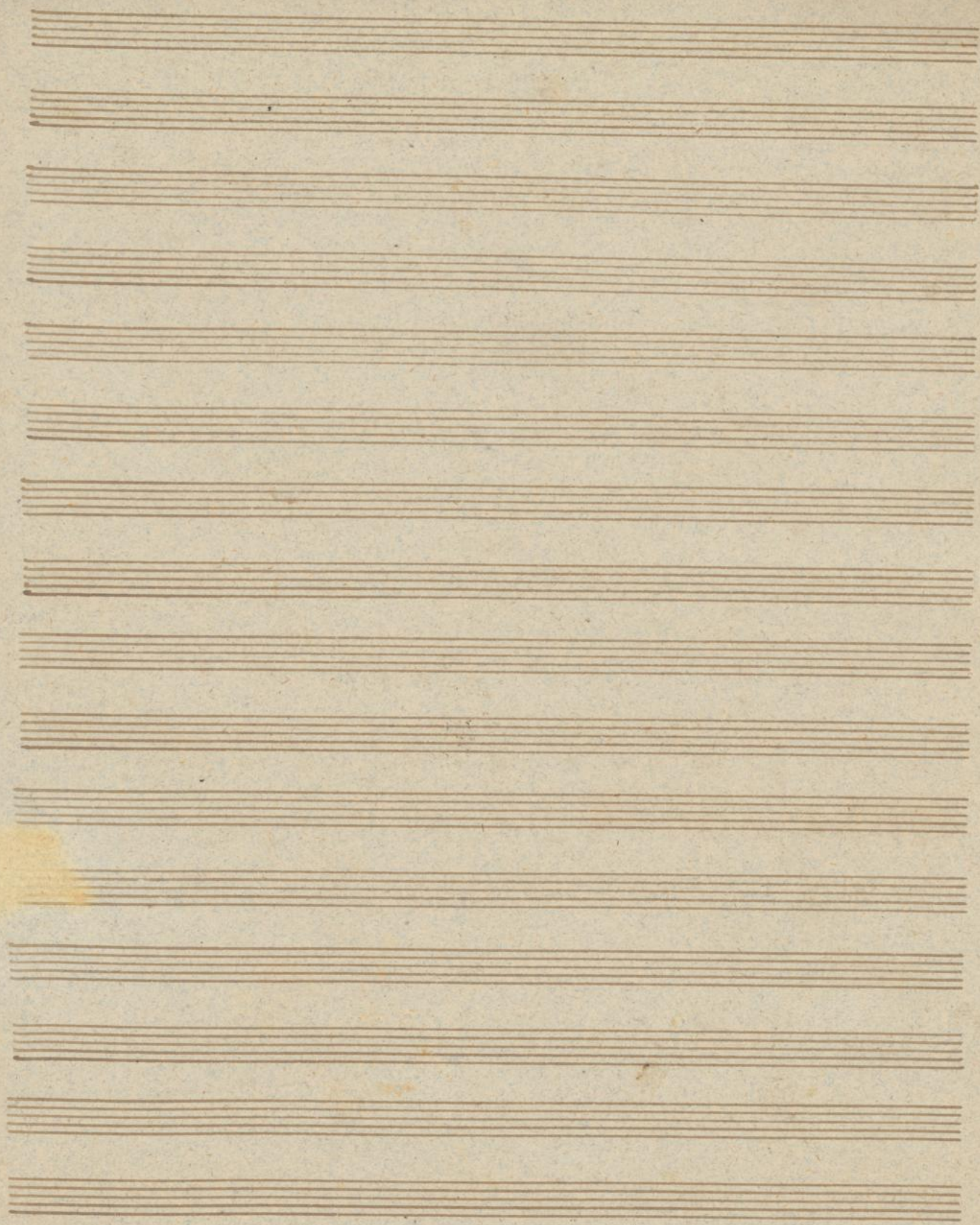
Three empty musical staves at the bottom of the page, consisting of five-line systems without any notation.



*Contra in G*

A handwritten musical score for a piece titled "Contra in G". The score is written on ten staves. The first staff begins with a treble clef and a 2/4 time signature. The music is composed of eighth and sixteenth notes, often beamed together in groups. There are several slurs and accents throughout the piece. The notation includes various rhythmic values and rests. The final staff of the piece is heavily scribbled out with dark ink, obscuring the original notation. Below the ten staves, there are five more empty staves.

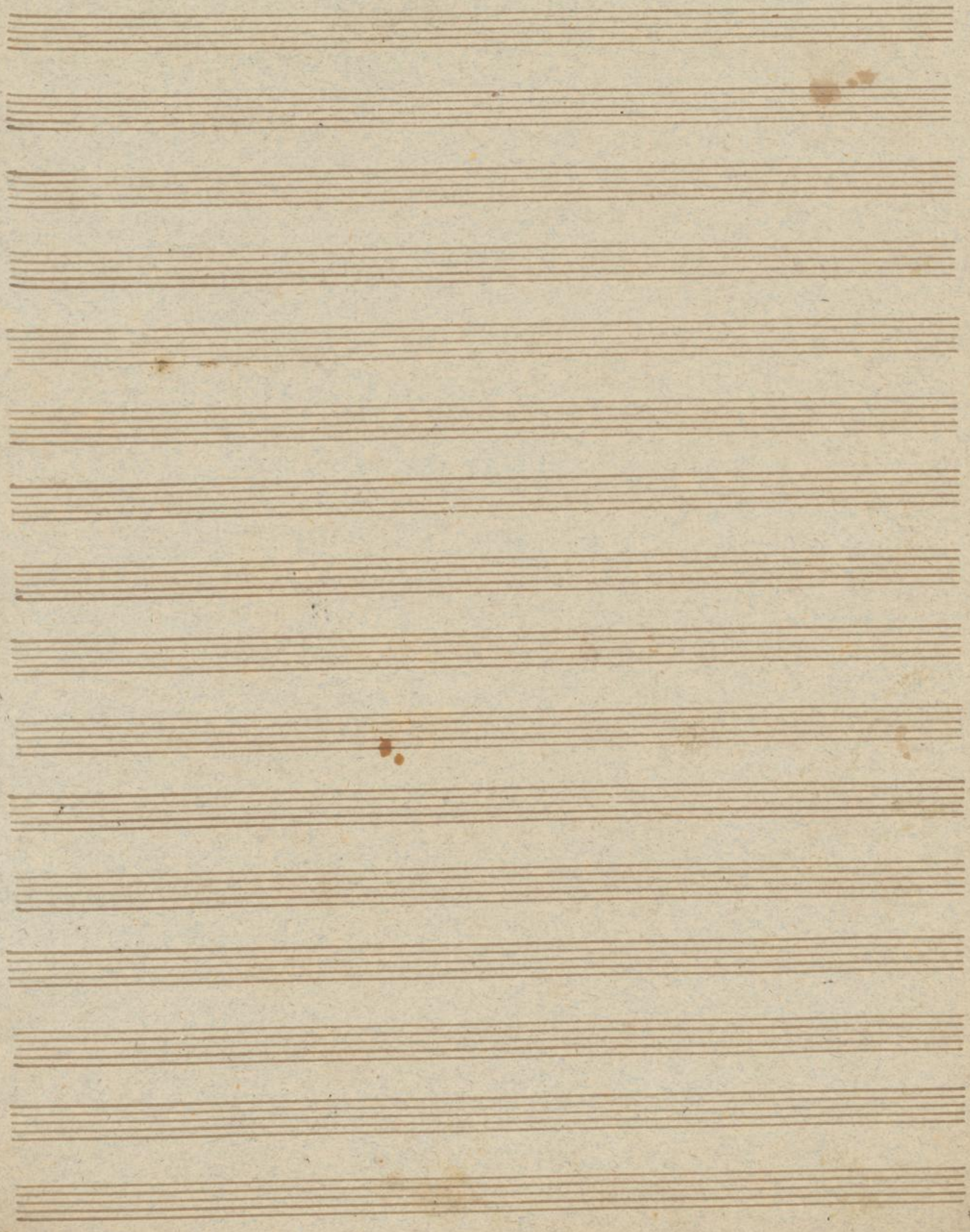




# *Tromba in G Dief*

This page contains a handwritten musical score for Tromba in G Dief. The score is written on 12 staves. The first staff begins with a treble clef and a 6/8 time signature. The music consists of a series of rhythmic patterns, primarily eighth and sixteenth notes, with many notes marked with a '+' sign. There are several dynamic markings, including 'h' (piano) and 'p' (piano), and some notes have accents (>). The notation includes slurs, ties, and various rests. The paper shows signs of age, with some staining and a small insect-like mark on the 11th staff.

Four empty musical staves are located at the bottom of the page, below the main score. They are blank, with only the five-line structure visible.



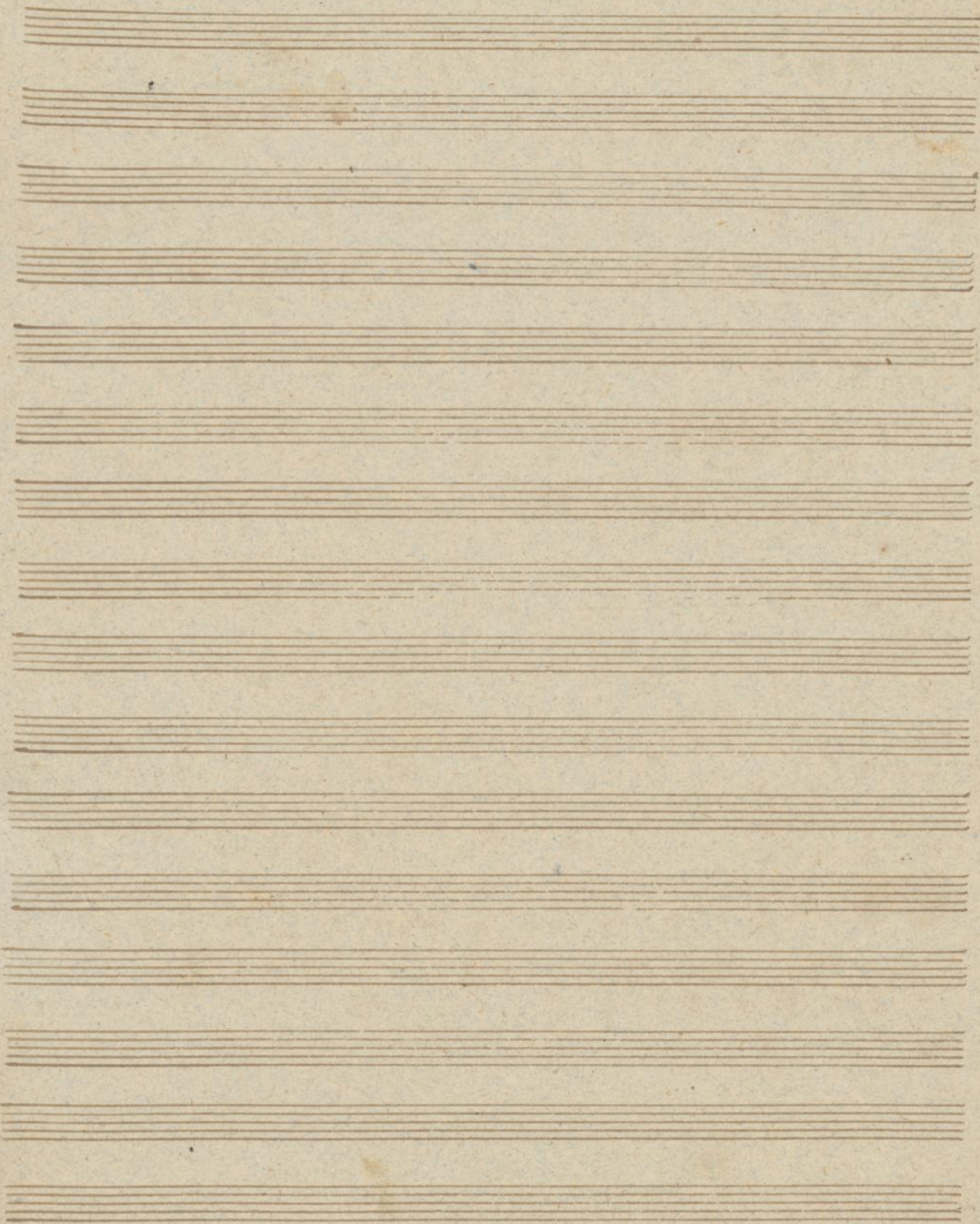
*[Faint, illegible text or markings on the right edge of the page, possibly bleed-through from the reverse side.]*

# Trombe 1 e 2 in C

*Velo*

This page contains a handwritten musical score for two trumpets, labeled 'Trombe 1 e 2 in C'. The tempo is marked 'Velo' (Allegro). The score is written on 14 staves, with the first staff starting with a treble clef and a 6/8 time signature. The music consists of rhythmic patterns of eighth and sixteenth notes, often beamed together. There are several instances of heavy blacked-out passages, notably on the second staff (measures 10-12), the sixth staff (measures 18-20), and the thirteenth staff (measures 30-32). The notation includes various accidentals, such as sharps and naturals, and dynamic markings like 'p' (piano) and 'f' (forte). The piece concludes with a double bar line and a fermata on the final note of the fourteenth staff.

Four empty musical staves are located at the bottom of the page, below the main score. They are blank, with only the five-line structure visible.





# Trombone

Handwritten musical score for Trombone, consisting of 12 staves. The music is written in a single system with a common time signature of 6/8. The notation includes various rhythmic values (quarter, eighth, and sixteenth notes), rests, and dynamic markings such as *pp* and *+*. There are also some performance instructions like *h* and *+*. A red scribble is present on the 11th staff. The score concludes with a double bar line and repeat dots.

Five empty musical staves, each consisting of five horizontal lines, located at the bottom of the page.

